

# DEUTSCHE MEDIZINISCHE WOCHENSCHRIFT

BEGRÜNDET VON PAUL BÖRNER · FORTGEFUHRT VON JULIUS SCHWALBE  
ORGAN DER BERLINER MEDIZINISCHEN GESELLSCHAFT, DES VEREINS  
FÜR INNERE MEDIZIN BERLIN UND ANDERER GESELLSCHAFTEN

---

SCHRIFTFLEITUNG

REINHARD VON DEN VELDEN · PAUL WOLFF

BERLIN W 62 · KEITHSTRASSE 5

VERLAG GEORG THIEME

LEIPZIG C 1 · ANTONSTRASSE 15

---

Der Verlag behält sich das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung der in dieser Zeitschrift zum Abdruck gelangenden Beiträge sowie ihre Verwendung für fremdsprachliche Ausgaben vor

---

NUMMER 32

FREITAG, DEN 5. AUGUST 1932

58. JAHRGANG

Arbeitsergebnisse auf dem Kurzwellengebiet\*

Von Priv.-Doz. Dr. E. SCHLIEPHAKE, Jena-Gießen

schieden auflädt, und daß so in einem der Röhrenkreise elektrische Schwingungen entstehen. Das Verdienst von ESAU besteht darin, daß

## *Biologische Wirkungen*

Unter den biologischen Wirkungen haben wir diejenigen auf den *Gesamtorganismus* und die *örtlichen* Wirkungen zu unterscheiden.

Der Gesamtorganismus wird schon im Strahlungsfeld von starken Kurzwellensendern durch die *freie Hertzsche Welle* deutlich beeinflußt. Das empfinden alle Personen, die längere Zeit hindurch an solchen Sendern ohne genügende Schutzmittel haben arbeiten müssen. Es treten Erscheinungen auf, wie wir sie bei *Neurasthenikern* zu sehen gewohnt sind; starke Mattigkeit am Tag, dafür in der Nacht unruhiger Schlaf, zunächst ein eigenartig ziehendes Gefühl in der Stirn und Kopfhaut, dann Kopfschmerzen, die sich immer mehr steigern, bis zur Unerträglichkeit. Dazu Neigung zu depressiver Stimmung und Aufgeregtheit. Auch hierauf hat nach unseren Erfahrungen die Wellenlänge einen deutlichen Einfluß. Am unangenehmsten sind anscheinend die Wellen von etwa 4—5 m Länge.

Eine Strahlung geht auch bei den sonst ganz eingekapselten Geräten noch vom eigentlichen Behandlungskreis aus. Man kann sich davor durch Drahtkäfige schützen, die aber sehr unbequem sind. Ich habe